

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“

Halbes-Haus geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.  
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatthaus“ Nr. 6050-55.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.  
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugspreis für beide Ausgaben: Mt. 2.— monatlich, Mt. 6.— vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frachtkosten. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Wiesbaden die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Verleger.

Anzeigenpreis für die Zeile 20 Wfr. für 5-tägige Anzeigen; Mt. 1.— für auswärtige Anzeigen; Mt. 4.— für 1-tägige Anzeigen; Mt. 6.— für auswärtige Anzeigen. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechende Nachlässe. — Anzeigen-Aufnahme: für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 50, Bambergerstraße 3, IV. Fernsprecher: Amt Hollendorf 4747-49.

Donnerstag, 29. Januar 1920.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 47. + 68. Jahrgang.

## Neueste Drahtmeldungen.

### Erzbergers Befinden.

W. T. B. Berlin, 28. Jan. (Drahtbericht.) Erzberger ist in der vergangenen Nacht bis 4 Uhr mit Unterbrechungen geschlafen, dann traten Herzbeschwerden ein. Die Professoren Riese und Hilkebaandt untersuchten die Wunde abends. Der Puls geht sehr lebhaft. Heute vormittag besuchte General v. Winterfeldt, der seinerzeit ebenfalls der Waffenstillstandskommission angehörte, den Minister.

W. T. B. Berlin, 28. Jan. (Drahtbericht.) Die preussische Staatsregierung richtete an den Reichsfinanzminister Erzberger folgendes Telegramm: „Mit der überwältigenden Mehrheit des preussischen Volkes ist die Staatsregierung eins in der Empörung über den gegen Sie verübten Anschlag und in dem Abscheu vor jener Verwundung aller hitzigen und politischen Begriffe, aus der allein solche Verbrechen erwachsen können. Die Staatsregierung hofft zuverlässlich, daß Ihre Verwundung ohne ernste Folgen für Ihre Gesundheit bleiben wird. Rament der preussischen Staatsregierung: Hirsch.“

### Preisfestsetzungen für die nächste Ernte.

W. T. B. Berlin, 28. Jan. (Drahtbericht.) In der Sitzung der preussischen Landesversammlung wurde ein Antrag Reichera (Dem.) angenommen, nach dem für solche landwirtschaftlichen Erzeugnisse, für die die Zwangswirtschaft aufrechterhalten wird, schon jetzt Preise für die nächste Ernte festgesetzt werden sollen in solcher Höhe, daß sie der Gefahr eines Rückganges der Erzeugung entgegenwirken und daß der Landwirt für einen ausgedehnten Kartoffelbau hinreichend Saatkartoffeln belassen werden.

### Zur Wiedereröffnung der Eisenbahnwerkstätten.

W. T. B. Frankfurt a. M., 28. Jan. (Drahtbericht.) Am 28. Januar hat die Frist für die Meldung derjenigen Arbeiter begonnen, die die Arbeit in den Eisenbahnwerkstätten Frankfurt a. M. und Ried aufnehmen wollen. Die Anzahl der Arbeiter, die sich zur Aufnahme der Arbeit unter den neuen Bedingungen bereit erklärt hat, beträgt in den beiden Werkstätten zusammen bereits heute gegen 8000.

### Arbeitsgemeinschaften für die Eisenbahnwerkstätten?

W. T. B. Berlin, 28. Jan. (Drahtbericht.) Nach der Schließung der Eisenbahnwerkstätten haben sich dem Eisenbahnministerium von verschiedenen Seiten Arbeitsgemeinschaften nach dem Muster der von Hauptmann Schmude gegründeten an, um die Arbeit in den geschlossenen Werkstätten zu übernehmen. Den Arbeitsgemeinschaften stehen sachverständige Führer und in den Angehörigen der früheren technischen und Eisenbahntruppe auch geeignete Arbeitskräfte in ausreichendem Maße zur Verfügung. Das Eisenbahnministerium ist diesen Angeboten noch nicht nähergetreten.

### Ungarische Wahlergebnisse.

W. T. B. Budapest, 28. Jan. (Drahtbericht.) Ungar. (Korr.-B.) Die am Sonntag und Montag stattgefundenen Wahlen zur Nationalversammlung sind im ganzen Lande ruhig verlaufen. Bis gestern abend lagen folgende Wahlergebnisse vor: 47 Christlich-Nationale, 37 Kandidaten der Partei der kleinen Landwirte, 4 Demokraten und 2 Parteileute. 6 Ergebnisse fehlen noch. In dem Budapest Wahlkreis konnte der Kriegsminister Friedrich über den ehemaligen Minister Beller. Von 22 Budapest Wahlkreisen fielen 15 auf die Christlich-Nationalen, 4 auf die Demokraten. In drei Budapest Bezirken finden Stichwahlen statt.

### Die Schiffsproduktion der Welt.

W. T. B. London, 28. Jan. (Drahtbericht.) Die Produktion an Schiffen der gesamten Welt ist im Jahre 1919 auf sieben Millionen Tonnen angewachsen, das bedeutet eine Steigerung von 4 Millionen gegenüber dem Jahre 1913, welches die größte Schiffsproduktion vor dem Kriege hatte. Englands Schiffsbau im vergangenen Jahre betrug 1 600 000 Tonnen, diejenigen Amerikas 4 Mill. Tonnen.

### Die Ausführung des Friedensvertrags.

#### Die Räumungen im Osten.

W. T. B. Berlin, 27. Jan. Über die Räumung der Abtretungs- und Abstimmungsgebiete im Osten erfahren wir von amtlicher Stelle. Auf Ansuchen der Alliierten wurden die Räumungen, da die Entsendung von Truppen durch „höhere Gewalt“ verzögert werden, um 5 Tage verschoben. Es beginnt die Räumung Oberschlesiens (Südostende Nicelal) statt am 26. Januar erst am 31. Januar. Ob die Räumung des tschechischen Abtretungsgebietes und des husschiner Landes auch um 5 Tage verschoben wird, also statt am 30. Januar erst am 4. Februar erfolgt, ist noch nicht ganz geklärt. Der Vormarsch der Polen in den polnischen Abtretungsgebieten ist nördlich von Berent angehalten worden, damit die Bahn Danzig-Stoll für die Räumung Danzigs in unserer Hand bleibt. Die Räumung des Freistaates Danzig-Südteil (südlich der Stadt) muß statt bis zum 1. Februar, vormittags, bis zum 6. Februar, vormittags, und die Räumung der

Stadt Danzig statt bis zum 4. Februar, vormittags, bis zum 9. Februar, vormittags, beendet sein. Die Räumung des Abstimmungsgebietes Marienwerder beginnt statt am 26. Januar am 31. Januar. Vom Abstimmungsbezirk Allenstein ist die Südde (Neidenburg, Johannesburg, Eyd) bereits geräumt. Die weiteren Räumungen beginnen statt am 25. Januar am 30. Januar. Das Abstimmungsgebiet Memel muß statt bis zum 14. Februar bis zum 19. Februar geräumt sein. Weitere Verzögerungen bei den Räumungen sind nicht ganz ausgeschlossen.

### Aus Nordschleswig.

W. T. B. Kopenhagen, 27. Jan. Nach Zeitungsmeldungen verlautet, daß die Abstimmung in der zweiten schleswigschen Zone auf den 14. März festgelegt sei.

W. T. B. Kopenhagen, 27. Jan. Die Internationale Kommission für die Volksabstimmung ist am Dienstag hier angekommen. Sie besteht aus Sir George Marling, englischer Delegierter und Präsident, Holthe, norwegischer Delegierter, SanSidor, schwedischer Delegierter, und Claudel, französischer Delegierter. Die Übernahme der Kompetenz der deutschen Behörden an die alliierten Behörden hat sich ohne Zwischenfall vollzogen. Die Bevölkerung ist ruhig.

### Der Völkerbund.

W. T. B. Paris, 28. Jan. Nach einer Meldung des „Temps“ aus London wird die zweite Zusammenkunft des Rates des Völkerbundes am 1. Februar in London stattfinden, und zwar im provisorischen Sitzungssaal des Völkerbundes im Sanderlandhouse. Der Rat wird auf dieser Tagung die Frage des künftigen Sitzes des Völkerbundes prüfen.

W. T. B. Paris, 28. Jan. Der Rat zur Organisation der Arbeit hielt gestern seine erste Sitzung ab. Es wurde beschlossen, dem Völkerbund die Durchführung der Washingtoner Beschlüsse in Übereinstimmung des Versailler Friedensvertrages zu übertragen.

### Die Arbeitsorganisation des Völkerbundes.

W. T. B. Paris, 28. Jan. (Drahtbericht.) Der Verwaltungsrat der internationalen Arbeitsorganisation hielt heute vormittags eine 2. Sitzung ab. Es wurde eine Telegramm der kanadischen Regierung versendet, welche die Mitte der nächsten Woche einzutreffen hoffe. Die Protokolle der Washingtoner Sitzung wurden angenommen. Der provisorische Direktor Albert Thomas wurde einstimmig und endgültig zum Direktor gewählt. Er brachte in einer Ansprache seinen festen Glauben in das internationale Werk der Arbeit und die Geschichte des Völkerbundes zum Ausdruck. Er entwarf einen Plan über die allgemeine Organisation der Bureaus. Diesen Plan beschloß der Rat nur in seinen großen Zügen zu prüfen und es auch bei einer Prüfung des provisorischen Budgets zu belassen. Eine Kommission, bestehend aus einem Regierungsvertreter, einem Arbeiter und einem Arbeitgeber, wird zur Vorbereitung der Beratungen in der Nachmittagsitzung ernannt werden.

### Amerika im Völkerbunde.

W. T. B. Washington, 28. Jan. (Drahtbericht.) Im Staatsdepartement wird erklärt, daß der amerikanische Völkerbundesrat nur aus Entgegenkommen an den Sitzungen des Völkerbundes in Paris teilnimmt und daß die Vereinigten Staaten im Arbeitsrat nicht vertreten sein können, bevor der Friedensvertrag ratifiziert sei.

### Um die Auslieferung des Kaisers.

W. T. B. Paris, 27. Jan. Der „New York Herald“ schreibt: Die holländische Note bezüglich der Auslieferung des Kaisers wurde in der heutigen Morgen Sitzung der Völkerbundeskonferenz besprochen. Die Vorbereitung einer Antwortnote, in der neuerdings auf der Auslieferung beharrt werden soll, wurde einer juristischen Sachverständigenkommission, die dem französischen Minister des Auswärtigen zugeordnet ist, übertragen. Die Antwortnote wird am Freitag fertiggestellt sein und man erwartet, daß die Vertreter der Alliierten diese der holländischen Regierung anläßlich der nächsten Sitzung der Völkerbundeskonferenz am Montag übermitteln werden.

W. T. B. London, 27. Jan. „Evening Standard“ schreibt, der Rotenauktions im Falle der Auslieferung des Kaisers werde höchstwahrscheinlich so lange dauern, bis Holland gezwungen sein wird, mit einer kategorisch unabweisbaren Weigerung zu antworten. Die einzige Möglichkeit, der Kaiser dann gleichwohl vor ein Gericht zu stellen, wäre das Contumacia-Verfahren.

### Die Friedensverhandlungen mit Ungarn.

W. T. B. Paris, 28. Jan. Havas meldet aus Budapest: Die militärischen Vertreter Ungarns haben den Bevollmächtigten der Entente ein Memorandum überreicht, welches die Unannehmbarkeit der militärischen Bedingungen des Friedensvertrages darlegt. Die Note erklärt die von der Entente für die ungarische Armee bewilligte Stärke von 35 000 Mann als ungenügend zur Aufrechterhaltung

der Ordnung im Innern, zum Grenzschutz gegen die Bolschewisten sowie zur Ausführung der den Alliierten gegenüber eingegangenen Verpflichtungen. Ein Söldlingsheer könne sich Ungarn in seiner gegenwärtigen elenden finanziellen Lage nicht leisten. Die Denkschrift veranschlagt hierauf die für Ungarn nötige Stärke und erklärt, daß Ungarn ebenso wenig wie früher, jetzt daran denke, imperialistische Tendenzen zu verfolgen.

### Die Jugoslawen gehen nach.

W. T. B. Belgrad, 27. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Wie dem „Erchange Telegraph“ gemeldet wird, beschloß die jugoslawische Regierung, das Ultimatum der Alliierten bezüglich der Name- und Adressfrage anzunehmen.

Im Gegenzug hierzu steht allerdings eine Meldung des Pariser „Revue“ aus Belgrad, nach welcher dazu ermächtigte politische Kreise versichern, daß Jugoslawien das Ultimatum negativ beantwortet hat.

### Die Verhandlungen mit Litwinoff.

W. T. B. Rotterdam, 28. Jan. (Drahtbericht.) Laut „Nieuwe Rotterdam Courant“ erfuhr die Sowjetregierung, daß die britische Regierung, die Verhandlungen zwischen Litwinoff und O'Grady nach einem anderen Lande zu verlegen. Die Bolschewisten würden es nicht gern sehen, wenn die Verhandlungen in Stockholm fortgesetzt würden.

### Amerika und Sowjetrußland.

W. T. B. Paris, 27. Jan. Dem „Petit Journal“ wird aus New York gemeldet: Die Vertreter von 45 amerikanischen Handelskammern sollen vom Staatssekretär Lansing verlangt haben, den Handel mit Rußland wieder aufzunehmen.

### Die Japaner in Sibirien.

W. T. B. Annapolis, 28. Jan. (Funkpruch.) Eher Meldung aus Tokio zufolge sagte Premierminister Hara, die japanischen Verstärkungen für Sibirien seien notwendig, um den chinesischen Besitzstand zu leisten, die Eisenbahnen zu heben und die japanischen Besatzungstruppen zu sichern.

### Der Parteitag des Zentrums.

Der Parteitag des Zentrums ist am Donnerstag nach viertägigen Verhandlungen, im Reichstag geschlossen worden. Die Zentrumspartei ist unter den Parteien in Deutschland eine der ältesten. Ihr Stammbaum geht zurück bis auf die 1852 im preussischen Landtag gegründete „Katholische Fraktion“. Auch in ihrer heutigen Gestalt ist die Zentrumspartei schon so alt wie das Deutsche Reich; sie entstand in den Tagen, als nach der Verkündung des Unfehlbarkeitsdogmas in Rom sich in Deutschland die freichurchpolitischen Gegensätze zuspitzen begannen. In 60 Jahren aber hat die Zentrumspartei jetzt erst ihren allerersten Parteitag abgehalten. Erst jetzt hat sie auf diesem ersten Parteitag sich feste Satzungen gegeben und damit als Partei sich eigentlich erst konstituiert. „Wie war zu Köln es doch vordem mit Heimgelmannchen so bravem!“ Der Katholik lenkt erhebt den Parteitag. Das Zentrum brauche keine besonderen Parteifunktionen, keine besonderen Vertrauensmänner, keinen Parteitag. Die Diener der Kirche leisten eifrig und willig ihre Dienste der Partei, deren sehr verschiedenartigen politischen Anschauungen halbierte Mitglieder fest zusammengehalten wurden in erster Reihe durch kirchliche Fragen. Dieser freiwillig arbeitende Hilfsapparat des Zentrums arbeitete in jener Zeit der „Mißions-Weltkreise“ nach viel zuverlässiger als der von den Konfessionen in Anspruch genommene Behördenapparat.

Inzwischen hat das Zentrum, wie die „Dem. Parteikorrektur“ schreibt, mehr und mehr seinen streng kirchlichen Charakter abgestreift und den Befähigungsnachweis als politische Organisation mehr als einmal, auch in kritischen Fällen, erbracht. Der jüngst abgehaltene Parteitag im Reichstag hat wieder die Lebenskraft des Zentrums erweitert. Es wäre vorzeitig anzunehmen, daß jetzt die Werten im Zentrum beendet sind und die Partei in allen Fragen einig und in sich geschlossen dastehen wird. Dazu sind und bleiben die politischen Gegensätze viel zu groß in einer Partei, deren rechter Flügel den Deutschnationalen und deren linker der Sozialdemokraten nahesteht. Aber ein scheinbar unlösliches Band, eine gemeinsame Bekenntnishaftung in kulturellen Fragen hält die politisch auseinanderstrebenden Glieder fest zusammen. Es ist ein Erfolg, daß, wenn auch äußerlich, die Spaltungselemente der bayerischen Volkspartei auf dem Parteitag kaum eine Rolle gespielt haben, und daß widerstandslos der Parteitag von vollem Vertrauen für die von ihr verfolgte Politik ausgesprochen worden ist. Im Fall Erzberger hat der Parteitag Zurückhaltung bewahrt.

Alle Meinungsverschiedenheiten sind selbstverständlich durch den Parteitag nicht beseitigt worden, heute Präsident Behrendt hat in seinem Schlusswort, als einheitliche Auffassung aber hob er zwei Punkte hervor: „Die Zustimmung des Parteitages zur Mitarbeit in der Koalitionsregierung in der Vergangenheit, wobei selbstverständlich für die Zukunft alle Türen offen bleiben, und das Vertrauen zu der parlamentarischen Vertretung der Partei.“ Dieses Schlusswort kennzeichnet die alte Taktik des Zentrums: Freie Hand behalten, nur nicht festlegen!

### Die Bischofskonferenz in Rußa.

W. T. B. Berlin, 28. Jan. Wie beln „B. Z.“ gemeldet wird, ist die Konferenz der deutschen Bischöfe gestern vormittags in Rußa durch eine feierliche Andacht eröffnet worden. Der Vorsitz führte Kardinalbischof von Breslau.







Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

**Für ein Spezialgeschäft**  
für Aluminium-Haushalts-  
Gegenstände, welches in  
Kürze eröffnet wird, wird  
ein im Verkehr mit der  
Kundschaft gewandtes

Fräulein

gesucht zur selbständigen  
Leitung. Branchenkenntnisse  
erwünscht, ebenso Sprach-  
kenntnisse, letztere nicht un-  
bedingt erforderlich. Ange-  
bote, nebst Angabe ob Kautions-  
gestellt werden kann, erbitten  
unter A. 500 Tagbl.-Verlag.

Kontoristin

perfekt in Stenographie und  
Schreibmaschine, p. 1. Bedr.  
gesucht.  
Hardenberg Wiesbaden  
G. m. b. H.,  
Friedrichstraße 16.

Jüngeres

Empfangsfräulein

zum sof. Eintritt gesucht.  
Galerie Banger,  
Luisenstraße 9.  
Vorgeschalt. 3-4 Uhr.

Brandelundige

Verkäuferin

zum sofortigen Eintritt,  
ebenfalls, der später, sucht  
Schuhhaus Neustadt.

Tücht. Telephonistin

mit Großbetrieb vertr.,  
sucht per sofort hiesige  
Großhandl.  
Off. unt. A. 404 an  
den Tagbl.-Verl.

Verkäuferin

aus der Schuhbranche für  
ein feineres Schuhgeschäft  
am hiesigen Platz für so-  
fort oder später  
gesucht.  
Off. unt. A. 394 an  
den Tagbl.-Verl.

Putzen in gros.

Suche per sofort oder  
später für diese Abt.  
jüngere Lageristin.  
Heinrich Friedr.  
Kirchgasse 50.

Junges Mädchen  
für Geschäft sofort ge-  
sucht. Singer, Ellenbogen-  
gasse 2.

Junges Mädchen  
zur Hilfe im Geschäft u.  
Haushalt gesucht. Näheres  
bei Frau Weid, Schmal-  
bader Straße 25, 1.

**Lehrmädchen**  
aus guter Fam., m. guter  
Schulb., gel. Vorz.,  
von 5-7 nachm. 3. St.,  
Wellstr. 55.

Lehrmädchen

mit guter Schulb.,  
gen. fähigeren Veranlagung  
an Otern sucht  
Papierhandlung Bad.  
Luisenstr.

Kreierndes chinesisches  
**Lehrmädchen**  
für Konditorei u. Land-  
kaffee, aus chies. Fam.,  
sowie ein Konditorlehrling  
sofort gesucht. Näh. im  
Tagbl.-Verl.

Gewerbliches Personal

Tailen - Direktrice

welche in besseren Geschäften  
tätig, für feines Salon-  
geschäft per sof. od. später  
gesucht. Off. mit Angabe  
blöher. Tätigkeit u. Gehalt  
unt. A. 499 an den Tagbl.-  
Verl. erbitten.

Tailen-, Rod- u.

Zuarbeiterinnen

Wirth - Büchner  
Wilhelmstraße 40.  
Verf. tie

Tailenarbeiterinnen

(1. Tarif) für sof. gesucht.  
Hanna Jäger, Damenmoden  
Kranzpl. 5/6 (Palast-Hotel).

**Tüchtige Jackett- und  
Tailenarbeiterinnen**  
gesucht. Schwarz, Westf.  
Gr. Burgstraße 7, 1.

Weißzeugnäherin

welche perf. Nähe aus-  
führen kann, gegen gute  
Bezahlung sofort gesucht.  
Martha, Kirchgasse 11, 3.

Näherin

(Heimarbeiterin) für Tape-  
zierer-Geschäft gesucht. Ge-  
l. Off. unter P. 403 an den  
Tagbl.-Verlag.

Putz.

Tüchtige Auarbeiterinnen  
sucht  
Leopold-Emmelhain,  
Helmstraße 38.

Arbeiterinnen

für meine Herrenhut-  
Abteilung per sofort  
gesucht. Heinrich Friedr.  
Kirchgasse 50, 1. Stod.

Tüchtige Friseurin

gesucht. Angenehme und  
dauernde Stellung.  
Klein, Rathausstraße 5.

Junge Mädchen

für leichte Arbeit geucht.  
Pistorius & Co., Ketten-  
bestraße 24.

Mädchen

nicht unter 20 Jahren, zu  
2 Anaben von 7 u. 3/4 J.  
alsucht.  
End. Weidlich am Rh.,  
Wiesbadener Auer 68.

Kinderpflegerin

über drei Mädchen zu  
1. Monate alt. Rinde für  
sofort oder 15. Februar  
gesucht. Scherr, Mainz,  
Kleinmiller 37.

Gutempl. Mädchen

od. Frau, in ein Haus ver-  
walten u. Kochen kann, gel.  
Off. m. Ang. bish. Tätigk.,  
Alter u. Anpr. u. A. 411  
an den Tagbl.-Verlag.

Weißzeugbeischleherin

u. Zimmermädchen  
mit guten Empfeh. gel.  
Hotel Schwarzer Bod.

Welches anständige

Dienstmädchen

würde d. Führung mein.  
Haushalts (1 Kind) über-  
nehmen? Angenehme  
Dauerst. Weidlich a. Rh.,  
Rathausstraße 36, 1.

Erfahrene ältere

Köchin

für herrschaftlichen Haus-  
halt sofort gesucht. An-  
gebote mit Zeugnisabschrift  
u. Lohnansprüchen, sonst zu  
melden zwischen 8 und 10  
und 5 u. 6 Uhr. 24. März,  
Mainz, Ballplatz 3, 2. F 48

Perf. Köchin

gegen hohen Lohn in Land-  
haushalt gesucht. Angebote  
mit Zeugn. u. Ansprüchen an  
Geheimrat Berg, 155  
St. Goarshausen, Burg Rah.

Einfache Stütze

od. Mädchen, m. gut tech-  
nischen u. w. kann, so-  
fort oder später gesucht.  
1. Meierens. Aretmädchen  
oortanden. Hoher Lohn.  
Hofstraße 22.  
Telephon 380.

Unverlässige Stütze

u. tücht. Küchenmädchen  
gesucht. Näh. Schöngarten  
Rudolfsheimer Str. 20, 1 r

Mädchen

für Küche u. Haus od. ober  
einfache Stütze für ruh. a.  
Haushalt gesucht. Vorz. 12-  
9-10 1/2 u. 1-4 Uhr.  
Dr. Goldstein,  
Rosenstr. 41, 2. Tel. 3408.

Alleinmädchen

per sofort oder 1. Februar  
gegen hohen Lohn gesucht  
Rorichstraße 49, 1.

Ordnl. Mädchen

für kleine Familie gesucht.  
Cranenstraße 60, 1.

Dienstmädchen

das etwas Franz. versteht  
Vorzustellen. Gröblich, 5.  
Barriere, am besten vor  
10 Uhr morgens.  
Tüchtiges Mädchen  
für Küche u. Haushalt  
gesucht. Näheres Taunus-  
straße 42.

Tücht. Alleinmädchen

gel. Schillerstraße 10, 1.  
Erl. des tüchtigen  
**Mädchen**  
das alle Hausarb. über-  
nimmt. Rheinstr. 104, Bart.

Zimmermädchen

aus loaleich od. spät. gel.  
Hotel Ranel, Rheinstr. 27.  
Tücht. zuverl. Mädchen,  
welches Kochen kann, bei  
autem Lohn gesucht. Diffe  
vorhanden. Schiller, Bach-  
maderstraße 12.

Zuverl. Alleinmädchen

das Kochen L. a. 1. Febr.  
oder später u. w. bei  
hohem Lohn gel. Kaiser-  
Friedrich-Ring 49, 2.

Zuverl. Mädchen

das autbürgerlich kocht, in  
kleiner Haushalt gegen  
hohen Lohn gesucht. Näh.  
H. Rausch, Wilhelmstr. 44.

Älteres Mädchen

od. Frau für H. Haushalt  
mit Kam.-Anschluß sofort  
oder 1. 3. 20 u. hier gel.  
Off. u. B. 407 Tagbl.-V.

Zimmermädchen

für sofort gesucht. Gute  
Behandlung u. hoh. Lohn.  
Pension Rupp,  
Riffelstraße 48, 1 St.

Solides Mädchen

aus sofort in best. Haus-  
halt gesucht  
Weidlich, Straße 13.

Zuverl. saub. Mädchen

sof. gel. Koch u. erford. r.  
Rudolfsheimer Str. 7, 3.

Saub. ländl. Mädchen

sofort gesucht. Baderei  
H. Marx, Wagemann-  
straße 23.

Einf. tücht. Mädchen

gel. Vorstr. 18, 3.  
Nichtiges chinesisches  
**Alleinmädchen.**  
für H. Haushalt mit 1 1/2 Jähr.  
Kinde bei guter Behandlung  
gesucht. Frau W. Heyne,  
Weidenburgstraße 4.

Alleinmädchen gesucht.

Dod. Vorstraße 12.  
Erdenständiges u. fleißiges  
**Küchenmädchen**  
gel. bei hoh. Lohn. Gewer-  
schaftshaus, Wellstr. 49.

Älteres tücht. Mädchen

zu eine. Herrn gel. Off.  
u. A. 410 Tagbl.-Verl.

Besseres Fräulein

(Sprachkenntnisse erw.) in  
gute Stelle gesucht. Vor-  
stellen nur vormittags.  
Dr. Mann, Mainz,  
Christophstraße 2, 2 St.

Junges Mädchen

zur Hausarbeit und für  
Kinder tönfänger gesucht  
Rudolfsheimer Str. 34, 3 r

Mädchen oder Frau

für leichte Hausarbeit  
unabhängig gesucht. Lohn  
125 Mark.

Junges Mädchen

für 1-2 Std. vorm. gel.  
Vorstr. bis 1 Uhr mitt.  
Riefelstraße 18, 2 links.

Saubere Stundenfrau

od. Mädchen von 8-10  
vormittags gel. Seiden-  
straße 10, 2 r.

Stundenfrau gesucht

Polheimer Str. 33, 1 l.

Monatsfrau

von 1/8-10 u. 2-4 Uhr  
gel. Marktstraße 29.

Saubere Monatsfrau

oder Mädchen für täglich  
1-2 Std. für 15. Febr.  
gel. Riefel Str. 18, 3.

Monatsfrau

1 Std. vorm. gel. Lang,  
Bleichstraße 35, Bart. r.

Zuverl. Monatsfrau

oder Mädchen für täglich  
1-2 Stunden vorm. gel.  
Kernmaierstraße 2 3.

Saubere Monatsfrau

f. 1 St. r. u. w. d. r. gel.  
Hans. Taunusstraße 19, 1

Saub. zuverl. Monatsfrau  
n. 9 1/2-10 1/2 vorm. a. sucht  
Kloppstraße 21, 1 links.

Monatsfr. m. 4mal 2 St.  
gel. Ulmstr. 17, 1 l.

Saub. chrl. Monatsfrau  
täglich von 8-10 vormitt.  
gesucht. Riefelstr. 24, 1.

Monatsmädchen von 8-10  
gel. Rheinstr. 67, 1.

Monatsmädchen od. Frau  
einige Std. täglich gesucht  
Kernmaier Str. 1, 3 l.

Nichtige Putzfrau  
für 2 Std. tägl. gesucht.  
H. Rausch, Weidenburgstr. 21.

Laufmädchen

aus ordentlicher Familie  
sucht  
Schuhhaus Neustadt,  
Luisenstraße 9.

Lehrmädchen  
mög. mit Sprachkennt.  
Ansch. erb. nur schriftl.  
H. Riefel Str. 18, 3.

Für mein Küchenmag.  
suche tüchtig. branchef.  
**Verkäufer**  
mög. mit Sprachkennt.  
Ansch. erb. nur schriftl.  
H. Riefel Str. 18, 3.

Lehrling

mit guten Schulzeugniss.  
sucht.  
Dr. Adolf Wernandt,  
Eisenwarenhandlung,  
Weidenburgstr. 39.

Suche zu Otern einen  
jungen Mann aus best.  
Familie mit hoh. Schul-  
bildung als

**Lehrling**  
für mein Ladengeschäft.  
H. Riefel Str. 18, 3.

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung  
unter günstigen Beding-  
ungen gesucht.  
Worin und Winkler,  
Buchhandlung,  
Weidenburgstr. 58.

Lehrling

für techn. Büro, mögl.  
m. best. Schulbildung, gel.  
Off. u. A. 403 Tagbl.-Verlag.

Lehrstube zu Otern gel.  
Worin und Winkler, 58.

Gewerbliches Personal

**Mehr. Großstadtschneider**  
außer dem Hause bei  
dauernd. Beschäftigung. sofort  
gesucht. Serbia, Ellen-  
bogenstraße 9.

Rodmacher

gesucht. H. Tarif.  
Schmallocher Str. 45.

Rümmel & Treusch

und Weidenbinder für  
Jahresstelle a. d. Hause sucht  
Stiep,  
Hauptbrunnenstraße 9.

Jg. Weidenmacher

gesucht. Best. Ausbildung  
für Groß-Stück vorhanden.  
Dauernde Stellung.  
Kümmel-Treusch  
Schmallocher Straße 45.

Westenschneider

in und außer dem Hause  
gesucht.  
Weber, Friedrichstr. 53.

Gesucht

zuverläss. Arbeiter, womögl.  
Kriegsinvalid, für Garten- u.  
Hausarbeit. Vorz. 12-1  
u. 5-6 Uhr Abds. 1. 1.  
Johann, Aufg. Taunusstr.

Junger Hausbursche

sofort gesucht.  
C. Schallenberg, Goldg. 6.

Für Möbeltransport

Gesucht wird selbständ.  
Möbeltransporteur

Badmeister

gesucht, welcher auch im  
Verkehr mit der Kunds-  
schaft bewandert ist. Off.  
u. A. 409 an den Tagbl.-  
Verlag erbitten.

Ranger kräftiger

**Hausbursche**  
per sofort gesucht.  
Dr. Schmidt,  
Dermannstraße 18.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Fräulein  
aus guter Familie, mit  
einjähriger Banktaetigkeit,  
Kenntnisse der franzö-  
Sische, sucht passenden  
Berufsweg. Off. unt.  
A. 388 an den Tagbl.-V.

Gebild. jg. Dame

mit 21. Banktaetigkeit sucht  
passende Stellung. Ein-  
tritt auf Wunsch sof. oder  
später. Offert. u. A. 408  
an den Tagbl.-Verlag.

Kontoristin

21 Jahre, sucht zum 1. od.  
15. Februar Stellung. Off.  
u. A. 407 Tagbl.-Verlag.

Bäderstochter

sucht Stellung als Verkauf.  
in Bäderei od. Reinsbäderei.  
Wird auch im Haushalt mit-  
geholfen. Off. u. A. 11894 an den Tagbl.-Verlag.

Für 15 jähr. Mädchen mit  
Mittelschulbildung zu Otern  
als Verkäuferin, am liebsten  
Damenkonfektion od. Stoff-  
abteilung, gesucht. Off. Off.  
unt. A. 410 a. d. Tagbl.-Verl.

Gewerbliches Personal

Wo kann schulentlassenes  
Mädchen  
das Nähen in aut. Hause  
gründlich erlernen? Off.  
u. A. 188 an d. Tagbl.-V.

Arzt = Witwe

Krankenschwester, 32 J.  
alt, sucht Bile od. d. fe  
bei Rat in der Gredich.  
Näheres zu erfahren an.  
2 u. 4 Uhr bei  
Frau Dr. Brand,  
Krautstr. 12.

Krankenschwester

übernimmt Pflege bei leiben-  
der Dame oder Herrn, be-  
sorgt auch die Küche mit.  
Rheinstraße 109, 2.

Haushälterin

durchaus perfekt im Haus-  
u. Nähen, sucht Stelle in  
franzö. Haushalt od. d. Herrn.  
Wiesbaden bevorz. Off. u.  
A. 496 an den Tagbl.-Verl.

Cuisiniere

cherche place F. T. Fried-  
richstr. 28.

Einfache Stütze

durchaus selbständig, sucht  
Stellung in bürgerlichem  
Haushalt. Angeb. mit Geh.  
Ang. u. A. 188 Tagbl.-V.

Best. alleinsteh. Frau,  
35 J. alt, selbständig in  
allen Anzeigen des Haush.  
sucht Stelle als Stütze.  
Wirtschafterin od. sonstig.  
Vertrauensposition. Off. u.  
A. 409 an den Tagbl.-V.

Junge Frau  
f. nachm. Beschäft. Off.  
u. A. 188 Tagbl.-Verlag.

Männliche Personen

**Kaufmann** (alt, flüchtl.),  
seit Jahren in leitender  
Stellung in der Industrie,  
reutin. **Wassermann**,  
sprachkundig, sucht ansichts-  
volle gehobene Stellung in  
Industrie od. Bank, auch  
als Prototyp od. Büro-  
chef. Angeb. u. A. 11889  
an den Tagbl.-Verlag.

**Jg. Mann**  
sucht als Nebenberuf die  
Stelle eines Ver- u. Zeitungs-  
u. übernehmend oder sonst.  
Gründliche Arbeiten zu er-  
lebigsten. Off. unt. A. 410  
an den Tagbl.-Verl.

Gel. Bankbeamter

im A. Bankmeister-Stellg.  
sucht in Wiesbaden St.  
om L. in Bank. Eintritt  
vof. sofort. Off. u. A. 187  
an die Tagbl.-Verlag.

Zu möglichst baldigem Eintritt wird

ältere perfekte Stenotypistin

mit guter Allgemeinbildung gesucht, die auch  
befähigt ist, kleinere Diktate anzugeben u. die  
Arbeitsentteilung der gesamten Schreibabteilung  
usw. vorzunehmen. Schriftliche Offerten unter  
Angabe der Gehaltsansprüche an

Deutsche Gesellschaft

für Kaufmanns-Erholungsheime,  
Wiesbaden, Friedrichstraße 51.

Dame oder Herr

fließend franzö. sprechend, für 1. März od. später als

Verkäufer

gesucht. Vorkell. zwischen 2 u. 3 erbeiten.  
Bruno Bader, Taunusstraße 5.

Tüchtige Verkäuferin

mit Sprachkenntnissen für feines Bijout., Juwel- und  
Bedarfswarengeschäft gel. Off. an P. Alzen, Wiesbaden.

Tücht. Putz-Verkäuferin

suchen  
Geschw. Grünebaum  
Worms a. Rh.

Persönliche Vorstellung hier, Hotel Schwarzer Bod,  
am Samstag 11-12 Uhr erbitten.

Beleuchtungskörpergeschäft

sucht tüchtige, zuverlässige Verkäuferin. Die-  
selbe muß auch das Anfertigen von Seidenlampen-  
schirmen angeben können. Französische Sprach-  
kenntnisse erwünscht. Offerten mit Gehaltsangabe  
unter S. 403 an den Tagblatt-Verlag.

Lehrmädchen

mit guter Schulbildung zu Otern od. sofort  
gesucht. Spezialhaus Schirg, Weidenburgstr. 1.

Tüchtige Corsetnäherin

in oder außer dem Hause findet ständig Arbeit  
**Corsethaus „Robita“**  
Langgasse 25.

Buchhalter

gewissenhaft und an selbständiges Arbeiten gewöhnt,  
für Büro, Lagerverwaltung und Reise von Engros-Haus  
per sofort gesucht. Ausführliche Offerten mit Zeugniss-  
abschrift und Gehaltsansprüchen zu richten unter 3. 406  
an den Tagblatt-Verlag.

Servierfräulein

F200  
sucht per 1. od. 15. Febr. in best. Kasse u. Konditorei  
Stellung. Gest. Anerb. an Frl. Sophie Hausmann,  
pr. Adr. Schlager, Frankfurt a. M., Niddastr.



